

«Der das Ohr einpflanzt, sollte der nicht hören?» (Psalm 94,9).
Wenn wir uns durch Jesus die Schuld wegnehmen lassen, können wir als freie Menschen mit ihm sprechen – zu Gott beten: über eigene und andere Sorgen, über unser Land, über unsere Gründe zum Danken. Wage es, mit Gott zu reden, damit dieser Tag ein Tag der Freiheit für dich wird! ●

?

Gott spricht zu uns nicht nur im Gebet, sondern auch durch die Bibel

Auf unserer Website kannst du kostenlos eine Bibel bestellen oder am Bibelfernkurs teilnehmen.

Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen



christliche schriften

lesen nachdenken leben



17/2025

zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon

www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch

Druck Mattenbach Zürich AG

Fotos iStock Getty



christliche schriften

lesen nachdenken leben



Bist du frei?

Ein Tag für unsere Freiheit

 David Gysel

«Man beruft sich in der Öffentlichkeit nicht auf Gott, zehrt aber oft von den besten Elementen des christlichen Erbes.» So schrieb eine Kantonsregierung vor wenigen Jahren ganz treffend anlässlich des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags.

Während viele Regionen der Welt unter Gewalt, Ausbeutung und Diktatur leiden, geniessen wir im nördlichen Westen Meinungsfreiheit, Sicherheit und auch Reichtum. Ist dies ein Zufall?

Als ein Leiter einer Menschenrechtsorganisation eine Karte über die Situation der Menschenrechte auf der Welt entwarf, machte er folgende Entdeckung: Freie Länder sind insgesamt reich – und in vielem christlich geprägt. Weshalb? Gott erklärt in der Bibel, dass er uns Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen

hat. Das gibt uns den höchsten Wert. Diese Würde war auch die Grundlage der ersten westlichen Demokratien der Neuzeit. Davon zehren wir bis heute – auch in der Schweiz!

Freiheit garantiert

Es gibt keine Freiheit ohne jemanden, der sie schützt und verteidigt. Gott als höchste Autorität ist der Garant unserer Freiheit! Das erste der Zehn Gebote lautet: «Du sollst keine anderen Götter neben mir haben» (2. Mose 20,3). Durch dieses Gebot schützt uns Gott vor der Versklavung. Kinder-

opfer und Prostitution in den heidnischen Tempeln gehörten früher zur herrschenden Religiosität – in einen solchen Zusammenhang spricht Gott seine Befreiung aus. Noch heute leiden Millionen von Kindern zutiefst unter Kinderklaverei und Kinderprostitution, weil Menschen sich von ihrem Egoismus knechten lassen, biblische Massstäbe missachten und damit andere ins Elend reissen. Der Gott der Bibel befreit uns von der Knechtschaft unseres Egoismus – auch in deinem und meinem scheinbar braven Alltag –, wenn wir uns ihm ganz anvertrauen.

Der Preis der Freiheit

Durch unsere Veranlagung, an den Egoismus gebunden zu sein, werden wir an Mitmenschen und an Gott schuldig. Die Bibel nennt dies Sünde. Um welchen Preis können wir aber zu persönlicher Freiheit gelangen und damit auch anderen eine Hilfe zur Freiheit werden? Jesus ist der Sohn Gottes, der die Sünde aller Menschen am Kreuz von Golgatha auf sich genommen hat – weil wir selbst sie nie aufheben und wieder gut machen können. Er hat den Preis mit seinem schuldlosen

Leben bezahlt, damit jeder, der seine Schuld vor Gott bereut und bekennt, nicht die gerechte Strafe tragen muss. Reue über die eigene Schuld und Umkehr zu Gott werden im Deutschen oft mit einem alten Wort zusammengefasst: Busse. Busse ist also unser Anteil am Preis der Freiheit.



Du kannst heute umkehren und frei werden!

Gebet in Freiheit

Als Gottes Geschöpfe können wir mit Gott reden. In der Bibel steht über den gerechten Gott: